

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 03.11.2021

Öffentlicher Teil

TOP .. Sachstandsbericht ökologisches Grünflächenmanagement
0653/2021
Entscheidung
zur Kenntnis genommen

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Roth hält einen Vortrag anhand einer Präsentation, Herr Ludwig bedankt sich anschließend.

Auf Nachfrage von Herrn Reh teilt Frau Roth mit, dass der WBH der Verwaltung die Flächen signalisiert hat, die sich für die Extensivmahd aus Sicht des WBH dafür eignen. Das Monitoring sei in Auftrag gegeben, und man warte jetzt auf die ersten Ergebnisse. Was die 100.000 € als Anschubfinanzierung angeht, so entziehe sich dies ihrem Zugriffsbereich. Der limitierende Faktor sei bisher immer die Bewirtschaftung selbst gewesen, also die Mahd. Sie sei nicht in der Position, dem WBH Vorgaben zu machen, wie er dies entsprechend bewältigt. Es sei so, dass von den 100.000 € bisher nur eine geringe Menge ausgegeben wurde und weiterhin beschlossen wurde, diesen Betrag nicht ausschließlich für die Wiesen zu nutzen um das Bestreben der Verwaltung, die Artenvielfalt auf kommunalen Grünflächen zu erhöhen, zu unterstützen. Zum jetzigen Zeitpunkt ließen sich die finanziellen Mittel noch umlegen. Frau Roth wiederholt, dass dies jedoch nicht in ihrem Zugriffsbereich liegt.

Herr Reh beantragt daher, dass ein Vertreter des WBH zur nächsten Sitzung erscheint, zumal auch noch weitere Fragen ausstünden. Fachlich sei die Verwaltung zwar auf dem richtigen Weg, doch Ausführender sei der WBH, hier solle man ansetzen.

Herr Thieser führt an, dass diese Vorlage eine gute Vorlage für den Verwaltungsrat des WBH sei. Alle Fraktionen seien dort vertreten. Er könne sich nicht vorstellen, dass dort jemals darüber diskutiert wurde. Es sei doch kein Problem, den Verwaltungsrat zu bitten, sich hiermit auseinanderzusetzen und ihm einen Bericht über die Umsetzung dieses Konzeptes vorzulegen. Wenn dieser Bericht vorliege, sei dies wiederum eine gute Vorlage für eine Diskussion im Umweltausschuss. Hier müsse man den Verwaltungsrat des WBH in die Pflicht nehmen und vom Vorstand einen entsprechenden Bericht verlangen.

Herr Voigt unterstützt diesen Vorschlag und schlägt Herrn Reh vor, die offenen Fragen schriftlich zu stellen.

Herr Ludwig fasst zusammen, dies zum Protokoll zu nehmen und entsprechend zu verfahren. Anschließend bedankt er sich bei Frau Roth für den Vortrag.

Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen